

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Hintergrund

Literarische Werke enthalten viele schöne Ausdrücken. Kosasih stellt fest, dass das literarische Werk ein schriftlicher Ausdruck ist, der gute Werte enthält. Die guten Werte in einem literarischen Werk sind zum Beispiel kulturelle Werte, soziale Werte und moralische Werte (2003 : 194). Toha (2010:2) sagt, dass das literarische Werk eine Erzählung über das Leben ist, das die Denkweise der Menschen beeinflussen kann. Basierend auf den vorgehenden Erklärungen wird zusammengefasst, dass ein literarisches Werk gute Werte enthält, die eine wichtige Rolle im sozialen Leben spielen. Aber diese Werte sind nicht immer einfach zu verstehen. Um die Werte in einem literarischen Werk herauszufinden und zu verstehen, wird eine Analyse des literarischen Werkes gemacht werden.

Kurniawan (2012:6) erläutert, dass der Autor die literarische und soziale Lebenswelt miteinander verbindet. Es bedeutet, die soziale Werte sind wichtig für den Autor, um ein literarisches Werk zu schreiben. Ein Märchen wird basierend auf dem gesellschaftlichen und sozialen Leben des Autors geschrieben. Durch ein literarisches Werk schreibt der Autor seine Erfahrungen über seine soziale Lebenswelt miteinander. Toha (2010:1) meint, dass der Leser über sich selbst und die andere verstehen kann, wenn es eine Verwicklung zwischen dem Leser und dem literarischen Werk gibt und zwar durch das literarische Werk kann man auch die Probleme im Leben lösen.

Die sozialen Werte in einem Märchen werden in zwei Aspekte eingeteilt, in gute und in schlechte Eigenschaften. Mu'in (2011:211) meint, dass die guten Eigenschaften sechs Aspekte aufweisen: Rücksicht, Verantwortung, Gemeinschaftsbewusstsein, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit, Sorge und Hilfsbereitschaft sowie Vertrauen. Die schlechten Eigenschaften sind nach Kartono (2009:57) : Glücksspiel, Korruption, Kriminalität.

Es gibt viele bekannte Märchenautoren wie zum Beispiel Ludwig Bechstein, Hans Christian Andersen, Wilhelm Hauff, Charles Perrault, John Newbery und die Gebrüder Grimm. Die Gebrüder Grimm haben ungefähr 40 Märchen geschrieben. Die bekanntesten von denen sind zum Beispiel: Hänsel und Gretel, Schneewittchen, Rotkäppchen, Schneeweisschen und Rosenrot, der Arme und der Reiche, Achsenputtel, das Lumpengesindel sowie Daumesdick.

Daumesdick ist ein Märchen der Gebrüder Grimm, das viele gesellschaftliche und soziale Werte enthält, die analysiert werden können. Daumesdick erzählt über die Erfahrungen des einzigen Kindes einer armen Bauernfamilie. Er heisst Daumesdick und ist sehr klein, so wie ein Daumen ist. Er ist ein glückliches Kind und liebt seine Eltern sehr. Mit seinem grossen Wille versucht er immer seine Eltern zu helfen und glücklich zu machen.

B. Fokus der Untersuchung

Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Analyse der sozialen Werte in dem Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm.

C. Die Untersuchung des Problems

Die Probleme, die in dieser Arbeit untersucht werden, sind:

1. Welche sozialen Werte gibt es im Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm?
2. Wie werden die sozialen Werte im Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm analysiert?

D. Das Ziel der Untersuchung

Gemäss der obigen Untersuchungsprobleme werden folgende Ziele beschrieben:

1. Die verschiedenen sozialen Werte in dem Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm herausfinden.
2. Die sozialen Werte in dem Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm analysieren.

E. Der Nutzen der Untersuchung

1. Als Informationen für den Leser über die sozialen Werte in dem Märchen „*Daumesdick*“ von den Gebrütern Grimm.

2. Zur Steigerung der Kenntnisse der Deutschstudenten über die Analyse eines Märchens, insbesondere über die sozialen Werte.
3. Als Vergleichsstudie für weitere Untersuchungen.

